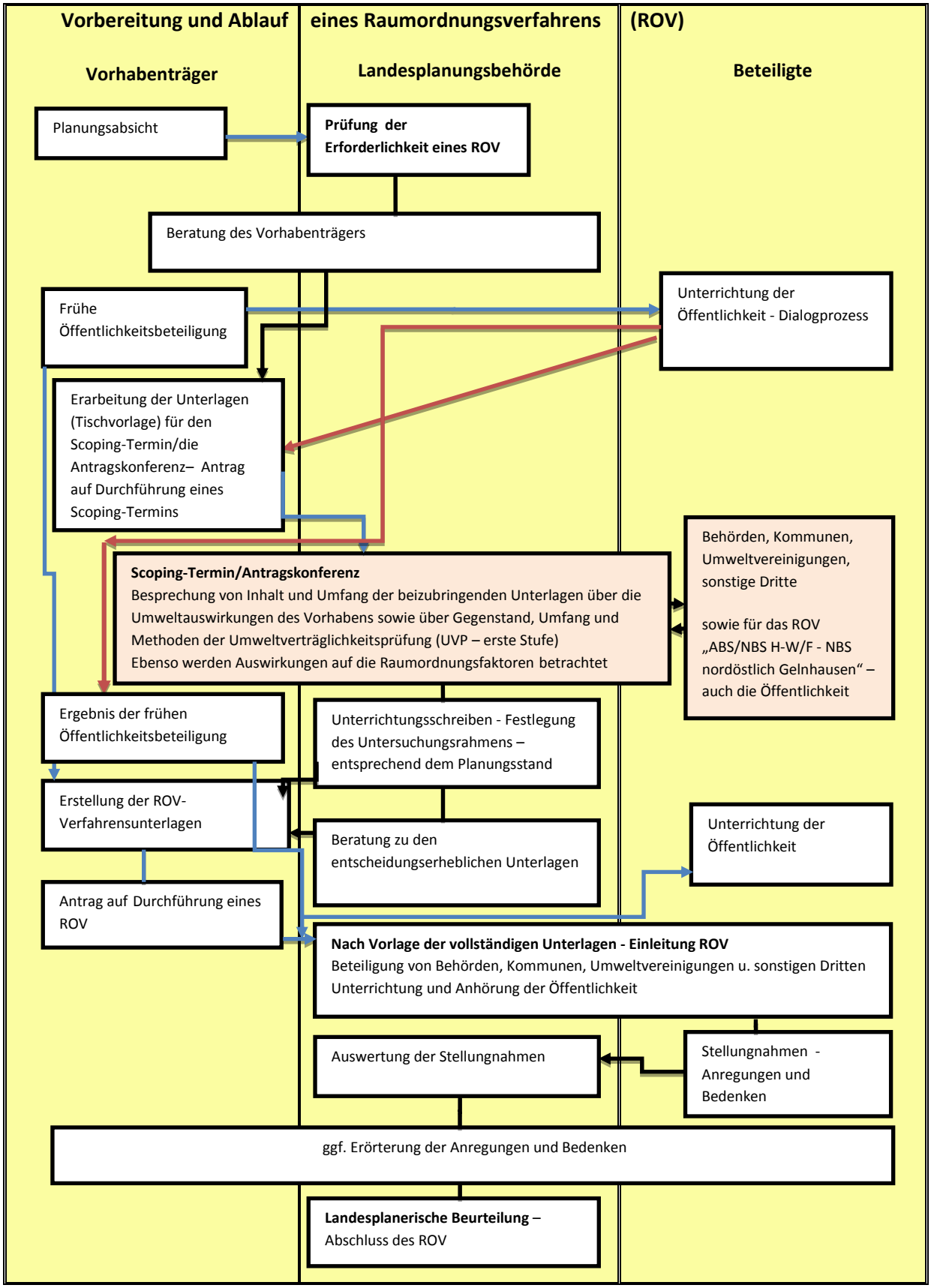
Vorbereitung und Ablauf eines Raumordnungsverfahrens (ROV)
Vorhabenträger
Landesplanungsbehörde
Beteiligte
Planungsabsicht
Prüfung der Erforderlichkeit eines ROV
Beratung des Vorhabenträgers
Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung
Unterrichtung der Öffentlichkeit - Dialogprozess
Erarbeitung der Unterlagen (Tischvorlage) für den Scoping-Termin/die Antragskonferenz– Antrag auf Durchführung eines Scoping-Termins
Scoping-Termin/Antragskonferenz
Besprechung von Inhalt und Umfang der beizubringenden Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens sowie über Gegenstand, Umfang und Methoden der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP – erste Stufe)
Ebenso werden Auswirkungen auf die Raumordnungsfaktoren betrachtet
Behörden, Kommunen, Umweltvereinigungen, sonstige Dritte
sowie für das ROV „ABS/NBS H-W/F - NBS nordöstlich Gelnhausen“ – auch die Öffentlichkeit
Ergebnis der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung
Unterrichtungsschreiben - Festlegung des Untersuchungsrahmens – entsprechend dem Planungsstand
Erstellung der ROV-Verfahrensunterlagen
Beratung zu den entscheidungserheblichen Unterlagen
Unterrichtung der Öffentlichkeit
Antrag auf Durchführung eines ROV
Nach Vorlage der vollständigen Unterlagen - Einleitung ROV
Beteiligung von Behörden, Kommunen, Umweltvereinigungen u. sonstigen Dritten
Unterrichtung und Anhörung der Öffentlichkeit
Auswertung der Stellungnahmen
Stellungnahmen - Anregungen und Bedenken
ggf. Erörterung der Anregungen und Bedenken
Landesplanerische Beurteilung – Abschluss des ROV